

Schöneiche

bei Berlin

Gemeinde-
magazin,
3.Auflage

- Ältestes Haus von 1600
- Baum des Jahres
- Historische Brennerei
- SV Germania Schöneiche
- Straßenplan Schöneiche



„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“ (Ludwig Börne)

Ist ein Angehöriger verstorben, hat man kaum die Ruhe, sich um die Formalitäten zu kümmern. Dann ist es gut, wenn man einen einfühlsamen Partner an seiner Seite weiß. Das Bestattungshaus D. Schulz blickt auf über 30 Jahre Erfahrung mit klassischen Erdbestattungen, Feuerbestattungen, aber auch Baum- und Seebestattungen zurück.

Hilfe bei allen Erledigungen

Trotz aller Betroffenheit müssen die Hinterbliebenen unmittelbar nach dem Todesfall wichtige Unterlagen und Informationen bereitstellen. Zum Team des Bestattungshauses gehören die Ansprechpartner für die Hinterbliebenen, die Bestatter für Überführung und Versorgung der Verstorbenen, die Trauerfeierbegleiter als Ansprechpartner auf den Friedhöfen sowie das Floristen-Team im eigenen Blumenhaus für die Herstellung des Blumenschmucks. In einem persönlichen und kostenlosen Beratungsgespräch werden alle Details der Beisetzung besprochen. Angefangen bei den möglichen Bestattungsformen und verschiedenen Beisetzungsarten, über die individuelle Ausgestaltung der Trauerfeier bis zu den Details der Beisetzung wie Blumenschmuck und Dekoration der Trauerhalle oder Kapelle, musikalische Begleitung und die Gestaltung von Traueranzeigen. Auch bei der Suche nach einem passenden Trauerredner steht das Team hilfreich zur Seite. Auf dieser Grundlage erfolgt die Kalkulation



Seit über 30 Jahren stehen Dietmar Schulz (links) und seine Kollegen Hinterbliebenen kompetent und zuverlässig zur Seite.

eines unverbindlichen Angebotes. Dabei werden alle Posten und Preise transparent aufgeschlüsselt, sodass die Kunden einen Überblick über alle Bestandteile des Angebotes haben und bei Bedarf Fragen stellen und Änderungswünsche äußern können.

Vorsorge bringt Vorteile

Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge: Man kann zu Lebzeiten den eigenen Willen festhalten, schützt die Familie vor finanzieller Belastung, bewahrt die Angehörigen vor schweren Entscheidungen und vermeidet Uneinigkeit zwischen Familienangehörigen.

Bestattungen D. Schulz GmbH

Brandenburgische Straße 78 • 15 566 Schöneiche • Tel. 030/649585 15
www.bestattungen-d-schulz.de • schoeneiche@bestattungen-d-schulz.de

Blumen als Leidenschaft

Blumen sagen mehr als tausend Worte, ganz besonders dann, wenn sie individuell für eine bestimmte Person gebunden werden. Umgeben von einem farbigen Blumenmeer, sorgen Kathleen Wolff, Sabine Gebauer, Nicole Jonscher, Monika Thiede und Azubi Gustav Hilbig für stimmungsvolle Sträuße und Gestecke. Außerdem erhält man hier Brautschmuck von Kopf bis Fuß, kreative Floristik für jeden Anlass, Dekoration für Fahrzeuge, Räume und Festtafeln. Zu besonderen Anlässen wie Jubiläen beweist das Team die meisterliche Kunst der modernen und klassischen Floristik, die gern auch ausgeliefert wird oder über Fleurop bestellt werden kann. Trauerbinderei und Tischdekoration runden den Service ab.



Blumenhaus D. Schulz GmbH

Brandenburgische Str. 78 • 15 566 Schöneiche • Tel. 030/6 49 50 20 • www.blumenhaus-d-schulz.de

Inhaltsverzeichnis

Schöneiche in Wort und Bild

Inhalt, Impressum	3
Heimathaus Schöneiche	4-6
Stadtverwaltung	7-8
SchöneicherHefte	9
Ausgrabung der Alten Brennerei	10-11
Unternehmensverzeichnis	12
Alfred Kurt Gärtner	13
Ärzteverzeichnis	14
Notrufe	14
Ausflug nach Altlandsberg	18
Rund um die Dorfaue	19
Musikmanager aus Schöneiche	20-21
Rotbuche – Baum des Jahres	22-23
Kampfkunstschule	24
Vereinsregister	25-26

Umgebungsplan	26
SV Germania Schöneiche	27-28
Straßenplan Schöneiche	29-30
Unternehmen	
Bestattungsinstitut	2
Bildungseinrichtung	27
Blumenhaus	2
Brau- und Brennhaus	18
Immobilien	8, 19
Kampfkunstschule	24
Kanalmanagement	19
Krankenhaus	32
Möbeltransporte	12
Optiker & Hörgeräte	16
Schlafladen	16
Wundmanagement	15
Zahnarzt	17



Impressum

Gemeindemagazin Schöneiche bei Berlin, 3. Auflage
© Stadtmagazinverlag BS GmbH,
Berlin, Fredersdorf/Vogelsdorf
Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,
Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische
und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers.
Redaktion & Fotos
Stadtmagazinverlag BS GmbH, Irina Voigt, Edgar Nemschok,
Dr. Wolfgang Caja, Andreas Schönstedt
PR-Redaktion und Fotos
Marco Pohling
Satz & Produktion
Stadtmagazinverlag BS GmbH

Druckerei
Druckerei Koch, Pritzwalk
Anschriften
Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a
12 683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30
www.stadtmagazinverlag.de
Geschäftsführer
Andreas Schönstedt

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Sie beruhen auf den Angaben der Gemeinde Schöneiche im Internet, der KVBB und der KVZB. Das Stadtmagazin wird von der Schenkelberg GmbH kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Schöneiche verteilt. Unter www.stadtmagazinverlag.de sind dieses und andere Magazine online abrufbar.
Das nächste Gemeindemagazin erscheint Mitte 2023

Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt

Tel. 03 34 39/1 46 30
redaktion@stadtmagazinverlag.de

„Mein ganzes Leben steckt hier drin“

Viele Schöneicher packten beim denkmalgerechten Wiederaufbau des ältesten Hauses mit an

Auf eine Zeitreise in längst vergangene Jahrhunderte begibt sich der Besucher, sowie er das Heimathaus an der Dorfaue betritt. Dunkle Deckenbalken, urige Möbelstücke und bauliche Kostbarkeiten erwarten ihn. Mitten drin ein gemütlicher Raum zum Verweilen und das Wichtigste: kundige Leute, die hier jedes Stück Holz, jedes handgeschmiedete Scharnier und jeden Gegenstand in den Vitrinen kennen und viele Geschichten dazu erzählen können.

„Froh erfülle deine Pflicht“ – Spruch auf einem Geschirrtuch

Es war vornehmlich der Maurer und talentierte Handwerker Eberhard Meyer, der sich schon 1979 des alten, dem Verfall preisgegebenen Hauses angenommen hatte. Da der gewünschte Wiederaufbau keine Ein-Mann-Sache war, lag es auch schon zu DDR-Zeiten nahe, einen Verein zu gründen. Damals unter dem Dach des Kulturbundes als Arbeitsgemeinschaft für Heimatgeschichte und Denkmalpflege, hat der Verein der Schöneicher Heimatfreunde bis heute nichts von seiner Lebendigkeit und seinem Engagement für



Damals wie heute immer mit-tendrin: Eberhard Meyer.

den Ort eingebüßt. „Mein ganzes Leben steckt hier drin“, sagt Eberhard Meyer, der 1999 zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt wurde und mit 84 Jahren immer noch aktiv bei der Sache ist.

Das Haus in der Dorfaue wurde bereits um 1600 zum ersten Mal erwähnt und ist nach und nach zu einem Zeugnis des Lebens der Bauern in den Jahrhunderten geworden. „Ich habe das Haus schon als Schuljunge gekannt“, erinnert sich Eberhard Meyer. So hätten er und sein Freund, der spätere Fernsehmechaniker Heinz Biskup und erster Vorsitzender des Vereins, sich auch später dafür interessiert. In den 1970er Jahren sollte das Gebäude abgetragen werden, der hintere Teil war bereits eingefallen, der Schwamm war drin. „Da haben wir bei der Denkmalbehörde nachgefragt, ob wir den kompletten Abriss verhindern könnten. Und wir haben tatsächlich die Genehmigung zum Abtragen und



Die heutige Vorsitzende des Heimatvereins Gerlinde Krause kennt jedes Stück. Auch das Glas in ihrer Hand erzählt eine spannende Geschichte.

anschließenden Wiederaufbau bekommen.“ Das sei ein günstiger Zeitpunkt gewesen, denn die Zufahrtsstraße zum Betonwerk sollte gerade verlängert werden und die Bäume, die dafür fielen, seien das beste Bauholz gewesen, erinnert sich Meyer. Jedes Stück, das noch vorhanden war, wurde akribisch vermessen und dokumentiert. Davon gibt es im Heimathaus zahlreiche Fotografien, die die Schöneicher

dabei zeigen, wie die Bäume als Balken für den denkmalgerechten Bau des Hauses hergerichtet wurden, wie man sich ums alte Handwerk bemühte, um Lehmwände herzustellen oder das Strohdach wieder fachgerecht zu decken. 80 Prozent des alten Fachwerkhauses wurden so erneuert. Alte Ziegelsteine – Material wie vom Abriss des einstigen Schlosses – fanden hier eine passende Wiederverwendung.



Alte Deckenbalken, historische Möbel und aus der Zeit gefallene Alltagsgegenstände.

**„Fleiß bringt Segen“
steht auf einem
bestickten Handtuch**

Viele Handwerker aus dem Ort packten mit an und brachten ihr Fachwissen ein, wie der Schmied, der Tür- und Fensterriegel nachbaute, der Dachdecker und sogar der Bäckermeister. Der stellte nämlich eine alte Teigknetmaschine zur Verfügung, da man anders mit dem Stroh-Lehm-Gemisch für die Wände nicht fertig wurde. Und immer mittendrin: Eberhard Meyer.



Einzig die alte Küche war bei den Sanierungsarbeiten stehen- und bis heute erhalten geblieben.

Das historische Prunkstück des Hauses ist die Schwarze Küche. Sie ist auf 1643 datiert, im Original erhalten und inzwischen in jedem Detail sorgfältig saniert worden. „Sie würde auch heute noch funktionieren, wenn man das wollte“, sagt Meyer. So ist die rußbedeckte, also tatsächlich kohleschwarze Küche mit dem nach oben offenen Kamin seines Wissens nach die einzige noch erhaltene im Land Brandenburg. Aber

gebacken und gekocht wird bei den Festen und Feiern heute lieber im Backofen auf dem Hof, der allerdings auch auf althergebrachte Weise funktioniert und aus Abrisssteinen des Schlosses errichtet wurde.



Viele Dinge wurden gesammelt und aufbewahrt, um die Vergangenheit zeigen zu können.

**Schlüsselübergabe war am
12. Oktober 1984**

Seit der Schlüsselübergabe an den Verein vor fast 40 Jahren herrscht immer rege Betriebsamkeit im alten Haus und drumherum. Zugleich



Der Maurer, der sein berufliches Leben lang die Öfen in den Rüdigersdorfer Zementwerken instand hielt, hat auch den neuen Brotbackofen fachkundig gebaut.

wurden die Erfahrungen der Mitglieder beim handwerklich perfekten Umgang mit der Historie auch für weitere denkmalgeschützte Gebäude wie die ehemalige Schlosskirche oder den uralten Raufutterspeicher gebraucht und genutzt. Auch sie stehen nun der interessierten Öffentlichkeit zum Anschauen oder auch zur Nutzung offen. Ganz abgesehen von den kleinen Märkten und zahlreichen Veranstaltungen, die unter dem Dach des Vereins hier regelmäßig stattfinden.

„Wenn jemand etwas auch außerhalb der Öffnungszeiten anschauen möchte, dann machen wir auf“, sagt die Vereinsvorsitzende Gerlinde Krause. Fügt aber hinzu, dass neue, engagierte Mitglieder jederzeit willkommen seien. Denn das Programm des Vereins reiche von Heimatfest, Konzertangeboten in der Schlosskirche, Märkten am Raufutterspeicher, dem jährlichen Tag des offenen Denkmals bis zum Kinderfest. Da seien die derzeit 40 Mitglieder sehr gefordert.

Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin

Dorfau 1 • 15 566 Schöneiche bei Berlin
Tel. 0 30/6 43 30 40 • Fax 0 30/64 33 0 41 55 • www.schoeneiche.de • E-Mail info@schoeneiche.de

Öffnungszeiten der Fachämter

Di. 9.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 18.00 Uhr • Do. 9.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Mo. 9.00 – 12.00 Uhr • Di. 9.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 18.30 Uhr

Do. 7.30 – 12.00 Uhr & 13.00 – 16.30 Uhr

Bürgermeister	
Ralf Steinbrück	
Büro des Bürgermeisters, Öffentlichkeitsarbeit	
Frau Paborn	0 30/6 43 30 41 04
Beiräte, Amtsblatt, Bürgerbeteiligung, Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Sommer	0 30/6 43 30 42 22
Sitzungsdienst, Gemeindevertretung	
Frau Ungethüm	0 30/6 43 30 41 22
Personalangelegenheiten	
Frau Sommermeier	0 30/6 43 30 41 08
Personalangelegenheiten, Datenschutzbeauftragte	
Frau Hübner	0 30/6 43 30 42 07
Personalangelegenheiten, Gehalt	
Frau Opitz	0 30/6 43 30 41 14
Rechtsangelegenheiten	
Frau Tröger	0 30/6 43 30 41 26
Amt I – Haupt- und Ordnungsangelegenheiten, Kultur	
Amtsleiterin, 2. stellv. Bürgermeisterin	
Frau Eberlein	0 30/6 43 30 41 36
Gewerbe – Wirtschaftsförderung	
Frau Lüneburg	0 30/6 43 30 41 52
Straßenverkehr, Sondernutzung	
Frau Frank	0 30/6 43 30 41 53
Ruhender Verkehr, Hundehalterverordnung	
Herr Göttner-Elbracht	0 30/6 43 30 41 07
Abfallbeseitigung, Immissionsschutz	
N.N.	0 30/6 43 30 41 38
Brandschutz, Straßenreinigung/Winterdienst	
Herr Majewski	0 30/6 43 30 41 15
Friedhofsverwaltung	
Herr Boock	0 30/6 43 30 41 43
Wahlen, Haftpflichtversicherung, Partnerschaften, Repräsentationen	
Frau Döring	0 30/6 43 30 41 23
Stadtmarketing, Tourismus & Kultur	
Frau Grunwitz	KultOurkate, Dorfau 5 0 30/64 95 84 86

Gemeindearchiv	
Herr Krolikowski	KultOurkate, Dorfau 5 0 30/22 17 16 67
IT/Systemadministration	
Herr Ostermaier	0 30/6 43 30 41 90
Herr Wlock	0 30/6 43 30 41 09
Herr Schäfer	0 30/6 43 30 41 09
Gerätewart Freiwillige Feuerwehr	
Herr Schmelz	Brandenburgische Str. 86 0 30/22 17 28 28
Amt II – Kämmerei und Finanzen	
Amtsleiterin, Kämmerin, 1. stellv. Bürgermeisterin	
Frau Liske	0 30/6 43 30 41 06
Steuern	
Frau Hampe	0 30/6 43 30 41 50
Frau Heydecke	0 30/6 43 30 41 50
Leitung Kasse, Stundungen, Mahnwesen	
Frau Mäther	0 30/6 43 30 41 32
Kasse, Vollstreckung	
Frau Schwarz	0 30/6 43 30 41 18
Sachgebietsleiterin	
Finanzbuchhaltung/Anlagenbuchhaltung	
Frau Ludwig	0 30/6 43 30 41 42
Finanzbuchhaltung	
Frau Kleße	0 30/6 43 30 41 37
Frau Knels	0 30/6 43 30 42 33
Finanz- und Anlagenbuchhaltung	
Frau Weber	0 30/6 43 30 42 38
Kommunale Liegenschaften	
Frau Heck	0 30/6 43 30 41 20
Amt III – Soziales/Melde- und Personenstandswesen	
Amtsleiterin	
Frau Menzer	0 30/6 43 30 41 31
Bürgerinformation, Telefonzentrale, Poststelle	
Frau Lüdicke	0 30/6 43 30 41 00
Einwohnermeldestelle, Standesamt, Urkundenstelle	
Frau Studt	0 30/6 43 30 41 16

Einwohnermeldestelle

Frau Raddatz	0 30/6 43 30 41 24
Frau Hinz	0 30/6 43 30 41 24
Frau Porth	0 30/6 43 30 41 24

Schulen, Kindertagesstätten

Frau Mulach	0 30/6 43 30 41 02
-------------	--------------------

Jugend und Sport, Kitaangelegenheiten, Senioreninformation

Frau Menz	0 30/6 43 30 41 39
-----------	--------------------

Senioren, Vereine, Denkmalpflege

Herr Wolff	0 30/6 43 30 42 30
------------	--------------------

Kommunale Einrichtungen, Kinder- und Jugendförderung, Obdachlosenhilfe

Frau Eichhorst	0 30/6 43 30 41 30
----------------	--------------------

Koordination Migration und Flüchtlinge

Frau Grote	0 30/6 43 30 41 21
------------	--------------------

Amt IV – Bauen und Wohnen**Amtsleiterin**

Frau Jeschke	0 30/6 43 30 41 01
--------------	--------------------

Bauleitplanung, Bauordnungswesen

Herr Hemker (Nord)	0 30/6 43 30 41 24
Herr Herklotz (Süd)	0 30/6 43 30 41 65

Kommunales Wohnungswesen

Frau Staedtler	0 30/6 43 30 41 17
Frau K. Korth	0 30/6 43 30 41 18
Herr Köckeritz	0 30/6 43 30 42 19

Umwelt, Park- und Grünanlagen,**Naturschutz, Baumpflege**

Herr Görlitz	0 30/6 43 30 41 13
--------------	--------------------

Umwelt, Park- und Grünanlagen,**Naturschutz, Baumschau**

Frau Prütz	0 30/6 43 30 41 28
------------	--------------------

Tiefbau, Straßen, Straßenbeleuchtung,**Leitungen**

Herr Bräse	0 30/6 43 30 41 27
Frau Niether	0 30/6 43 30 41 70

Tiefbau, Straßenwesen, Beiträge

Herr Wiezorek	0 30/6 43 30 41 33
Frau Stanek (GIS Koordinatorin)	0 30/6 43 30 41 67

Hochbau

Herr Peters	0 30/6 43 30 41 69
Frau Schneider	0 30/6 43 30 41 34

Liegenschaften, Kataster, Vermessung

Frau Luchmann	0 30/6 43 30 41 20
---------------	--------------------

Gebäudemanagement

Frau A. Wendehack	0 30/6 43 30 41 68
Frau G. Korth	0 30/6 43 30 41 71
Frau Barsch	0 30/6 43 30 41 35

Immobilien: Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Wer sein Grundstück oder Haus verkaufen oder verwalten lassen möchte, ist bei den regionalen Fachmaklern von Peggy Wibbing Immobilien genau richtig. Sie vermarkten seit fast 20 Jahren in Berlin und Brandenburg Immobilien jeglicher Art. Durch intensive Marktbeobachtung hat sich das Unternehmen ein Netzwerk erarbeitet, das aus Kunden, wie Investoren und Projektentwicklern besteht, mit denen es bonitätsstark und unkompliziert sowie schnell in der Abwicklung zusammenarbeitet. Eine umfangreiche Interessentenliste führt daher schnell zu Ergebnissen. „Diskrete individuelle Beratung, professionelle Bewertung, eine zielgenaue Vermarktung



Peggy Wibbing: „Wir legen uns für unsere Kunden ins Zeug!“

sowie die Verkaufsvorbereitung ist das Geheimnis unseres Erfolges auf dem Markt“, erklärt Immobilienkauffrau und Fachwirtin für Facility- und Gebäudemanagement Peggy Wibbing. „Und wir

legen uns für unsere Kunden richtig ins Zeug!“ Neben dem Handel mit Immobilien verwaltet das Unternehmen Gewerbeimmobilien, Mehrfamilienhäuser und Sondereigentum. Es kümmern sich um Vermietung und Instandhaltung. Hierbei steht es den Eigentümern und Mietern in allen Belangen rund um die Verwaltung, aktuell informiert, geschult und digitalisiert zur Seite.



Peggy Wibbing Immobilien
Libellenstraße 7
15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/2 50 03 25
wibbing@
wibbing-immobilien.de

Kleine Reihe zur Geschichte und Gegenwart von Schöneiche und Umgebung

„Für die Ortsgeschichte ist jeder Moment wichtig.“ Der das sagt, ist Dr. Wolfgang Cajar. Und er weiß es genau, denn seit Jahrzehnten ist er der Schöneicher Ortsgeschichte auf der Spur. Unzählige Dokumente hat er zusammengetragen, studiert und in die Zeitläufe eingeordnet. Ob die Geschichte des Schlosses, die Runde zu

den Denkmälern im Ort oder er erforscht oder welche Ärzte zu welcher Zeit sich der Gesundheit der Bürger widmeten. Insgesamt sind über zwei Dutzend spannende Broschüren aus seiner Feder oder unter seiner Mitarbeit veröffentlicht worden. Derzeit hat der inzwischen 87-Jährige zwei weitere in Arbeit. Eine wird sich mit

den unendlich vielen Vorschriften und Gesetzen, die es in Laufe der Jahrhunderte in Schöneiche einzuhalten galt und gilt, beschäftigen. Der Titel: „Ordnung muss sein“. Käuflich zu erwerben, zum Nachlesen und eigenem Forschen sind die meisten der Ausgaben bei Dr. Cajar selbst in der Schöneicher Waldstraße 45a.



Grundmauern der alten Brennerei unter dem neuen Parkplatz

Am 7. Juli 1761 erwarb der Hofbankier Friedrich Wilhelm Schütze, einer der reichsten Bürger Berlins, das Dorf Schöneiche, das ursprünglich unter anderem den Rittern von Krummensee gehörte. Schütze ließ ein neues Schloss, einen Park und eine Wachsbleiche zur Herstellung von Kerzen sowie eine Schnapsbrennerei errichten. Die Produkte gingen vor allem an den Berliner Königshof, aber auch an die Königshöfe von Portugal, Spanien und Italien. Schütze hatte aber auch den Gutshof erweitert und modernisiert. Nachdem Schütze 1794 gestorben war, wurde er in der Nikolai-Kirche in Berlin beigesetzt; seine Nachkommen ließen für die Schlosskirche ihm zu Ehren ein von Schadow geschaffenes Grabdenkmal errichten. Das Schloss gibt es nicht mehr, die Wachsbleiche ebensowenig. Die Schlosskirche allerdings wird gehegt und gepflegt vom Verein der Heimatfreunde. Damit Besucher der Schlosskirche und der benachbarten Kulturbrennerei bequem und in der Nähe parken können, wird gerade der Parkplatz erneuert. Und bei den gegenwärtig laufenden Vorbereitungsarbeiten stieß man erwartungsgemäß dicht unter der Oberfläche auf die Reste einer alten Brennerei.



Überblick über die Schütze-Planungen der Schlossanlage mitsamt Wirtschaftshof aus dem Jahr 1762.

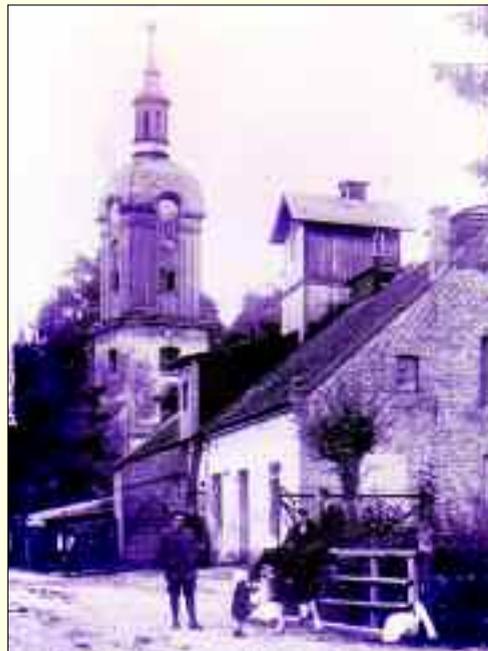
Denkmalschutz ist immer dabei

Im Zuge der Vorbereitungen zur 625-Jahrfeier im Jahr 2000 wurde eine Gruppe Ortschronik ins Leben gerufen und beauftragt, eine Historie zu verfassen – die Erste nach der Wende. Neben Christina Felber, Ines Jerratsch und Helge Martini war auch Dr. Wolfgang Cajar dabei. In der



Luftaufnahme der gesamten Anlage mit Schloss und Wirtschaftsgebäuden aus dem Jahr 1928.

Gemeinde gibt es seitdem ein Ortschronikarchiv, einen der Gemeindevertretung unterstellten Ortschronikfachbeirat und einen kommunalen Denkmalschutzbeauftragten. „Auf Vorschlag dieses Gremiums wurde durch die Denkmalschutzbehörde des Landkreises LOS festgelegt, dass bei allen Bauarbeiten im alten Siedlungsgebiet eine archäologische Begleitung vorzusehen



Die Brennerei im Jahr 1938.

ist“, sagt Dr. Cajar. Und so war es auch bei den Arbeiten für den neuen Parkplatz, wo einst die alte Brennerei stand. Der dazugehörige Schornstein ist ein „Zeitzeuge“ und heute noch weithin sichtbar.

Der Hofbankier Friedrich Wilhelm Schütze war ein erfolgreicher Geschäftsmann

Die Brennerei hatte 1765 der äußerst geschäftstüchtige und erfolgreiche Unternehmer Friedrich Wilhelm Schütze erbauen lassen. In der Brennerei wurden aus der Stärke von Kartoffeln und Getreide Schnaps gebrannt, der auf dem Schulzenhof und in ganz Berlin verkauft wurde. Die Brennerei war bis 1948 in Betrieb.

1952 ist alles abgebrannt



Luftaufnahme der gesamten Anlage mit Schloss und Wirtschaftsgebäuden aus dem Jahr 1928.

„Die Rote Armee hatte sie 1945 eingenommen und als Letzter darüber verfügt“, erzählt Dr. Wolfgang Cajar. Er kennt sich in der Schöneicher Geschichte bestens aus und hat inzwischen zwei Dutzend Geschichtshefte zu den unterschiedlichsten Themen herausgegeben. Drei Jahre sei die Brennerei noch weiter betrieben worden, bis eines morgens ein Wachsoldat tot im Becken gefunden worden sei. „Danach war Schluss.“ 1952 ist das noch vorhandene Gebäude abgebrannt, und die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG) hat nach ihrer Gründung das Areal planiert und eine Betonfläche darüber gezogen. Die darauf befindliche Werkstatt war noch bis 1990 in Betrieb. Danach wurde die Betonplatte als Müllhalde „genutzt“ und später für den bisherigen Parkplatz beräumt.



Ausgrabungsarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Brennerei.

Geschichte wird wieder zugedeckt

Nach den Ausgrabungen durch das beauftragte Archäologiebüro ABD Dressler wird alles wieder zugedeckt. Nicht nur das Denkmalamt, auch der Bürgermeister hat für die „Nachwelt“ eine umfassende Dokumentation der Fundstücke und Grundmauern, in denen auch noch Zeugen aus der Ritterzeit gefunden wurden, in Auftrag gegeben. (Die historischen Aufnahmen stammen aus dem Archiv von Dr. Wolfgang Cajar.)



Kai Dräger ist einer der Grabungstechniker des beauftragten Archäologiebüros.

Alten- und Krankenpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege GmbH Annett Schäfer	Bollendorfer Weg 38 15366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten	Tel. 033 42/251 97 32 Fax 033 42/251 97 31	www.medis-intensivpflege.de schaefer@medis-intensivpflege.de
Bauplanung, Bauüberwachung, Baugutachten			
Ingenieurbüro Uwe Morawitz Uwe Morawitz	Liebesteig 4 15566 Schöneiche	Tel. 030/47 75 61 96 Fax 030/47 75 61 97	Mobil 01 62/8 99 37 87 um@bauleitung-berlin.com
Bestattungsunternehmen			
Bestattungen D. Schulz GmbH	Brandenburgische Str. 78 15566 Schöneiche	Tel. 030/64 95 85 15	siehe Seite 2 www.bestattungen-d-schulz.de
Bildungseinrichtung			
Docemus Privatschulen gGmbH	Standorte: Grünheide, Neu Zittau, Blumberg		siehe Seite 27 www.docemus.de
Blumenhaus			
Blumenhaus D. Schulz GmbH	Brandenburgische Str. 78 15566 Schöneiche	Tel. 030/64 95 50 20	siehe Seite 2 www.blumenhaus-d-schulz.de
Immobilien			
Peggy Wibbing Immobilien	Libellenstraße 7 15366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 033 42/250 03 25 Mobil 01 72/3 05 54 39	siehe Seite 8 wibbing@wibbing-immobilien.de
SATHI Immobilien	Am Kanal 22 15562 Rüdersdorf bei Berlin	Tel. 03 36 38/6 29 49	siehe Seite 19 www.sathi-immobilien.de
Kanalmanagement			
MAYER Kanalmanagement GmbH	Tasdorf Süd 17 15562 Rüdersdorf	Tel. 03 36 38/70 00 Fax 03 36 38/70 01	siehe Seite 6 www.kanalmanagement.gmbh
Krankenhaus			
Immanuel Klinik Rüdersdorf	Seebad 82/83 15562 Rüdersdorf	Tel. 03 36 38/8 30	siehe Seite 32 www.ruedersdorf.immanuel.de
Optiker & Hörgeräte			
Augenoptiker Meyer	Brandenburgische Str. 151 15566 Schöneiche	Tel. 030/64 93 33 09 Fax 030/64 93 33 09	siehe Seite 16 www.optik-meyer.info
Umzüge & Möbeltransporte			
Möbeltransporte Weiss GmbH	15566 Schöneiche	Tel. 030/6 48 08 39	siehe Seite 12 moebeltransporte.weiss@ewetel.net
Unabhängiger Versicherungsmakler			
Berlin24Finanz Sven Teichmann	Bölschestraße 100 12 587 Berlin	Tel. 030/50 17 35 68 Fax 030/50 01 47 48	Mobil 01 72/3 16 35 88 www.berlin24finanz.de
Wundmanagement			
Curatio & Care® Wundmanagement	W.-v.-Siemens-Straße 8 15566 Schöneiche	Tel. 030/684 07 65 01	siehe Seite 15 www.curatio-care.de
Zahnarzt			
Zahn & Ästhetik Praxis f. Kieferorthopädie & Zahnmedizin MSc. Constanze Lange	Hermannstraße 31 15562 Rüdersdorf	Tel. 03 36 38/31 91 Fax 03 36 38/79 99 95	siehe Seite 23 kfo-lange@gmx.de www.kieferorthopaedie-ruedersdorf.de

Möbeltransporte Weiss GmbH

Umzüge nah & fern
kompetent • schnell • zuverlässig

- ▶ Seniorenzüge
- ▶ Haushaltsauflösungen
- ▶ kostenlose Beratung vor Ort



☎ 030 - 64 80 839 • moebeltransporte.weiss@ewetel.net

Heimathaus plant eine Ausstellung zum Wirken des Arztes

Im Schöneicher Heimathaus trägt Vereinschefin Gerlinde Krause nach und nach Erinnerungen an den Heilpraktiker Alfred Kurt Gärtner zusammen. Geplant ist eine Ausstellung. Diese kann mit ganz persönlichen Erinnerungen aus dem Leben des Mannes gestaltet werden.

Über das Wirken des Heilpraktikers in der Gemeinde hat Dr. Wolfgang Cajar in seiner kleinen Reihe zur Geschichte und Gegenwart, Band 20, Interessantes publiziert. Gärtner gehörte, so recherchierte Dr. Cajar, zu den Ärzten, die der damalige Bürgermeister Bernhard

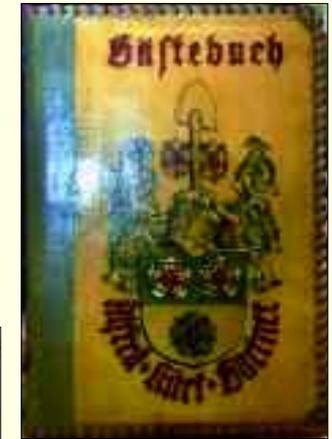
„Die Nachkommen des Heilpraktikers haben unserem Verein ein Gästebuch und viele Fotos überlassen“, sagt Gerlinde Krause. Die Einträge darin seien ebenso unterhaltsam wie zeitgemäß und oft sogar illustriert. Das gebe eine ganz neue Sicht auf das Leben und Wirken des Mannes, der in den Jahren des Zweiten Weltkriegs und bis zu seinem Tod 1953 in der Gesundheitsversorgung der Schöneicher eine wichtige Rolle spielte.



Die Büste des Heilpraktikers und persönliche Erinnerungen haben Nachkommen dem Heimathaus übergeben.



Ein Bild aus der Arbeitszeit von Alfred Kurt Gärtner.



Viele Gäste aus dem Freundeskreis verewigten sich in diesem Buch sogar in gereimter Form.

Machnik 1946 für die Schöneicher Bürger „rekrutierte“. Alfred Kurt Gärtner spielte in den Kriegs- und Nachkriegsjahren eine besondere Rolle. Mit den von ihm vertretenen Naturheilverfahren bot er eine Ergänzung der Schulmedizin an. Seine Arbeitsgebiete lagen in der Behandlung von Lungen-, Nieren- und Leberkrankheiten. Er arbeitete auch intensiv mit dem Martin-Binner-Heim und dem Kinderheim in der Wittstockstraße zusammen. Gemeinsam mit dem damals in der Rahnsdorfer Straße ansässigen Dr. de la Motte hatte sich Alfred Kurt Gärtner noch für ein weiteres Projekt engagiert: für die Entwicklung der Gemeinde zu einem Luftkurort am Rande von Berlin. Die Ideen dazu waren vielfältig, „sind aber dann doch nicht Realität geworden“, schreibt Dr. Cajar in der „Geschichte der Gesundheitsfürsorge in Schöneiche“.

Allgemeinmedizin			
Dipl.-Med. Georg Scherzer	Berliner Straße 2	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 53 37
Dr. med. Marion Unger	Hohes Feld 2	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 52 40
FA Götz Unger	Hohes Feld 2	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 52 40
Augenheilkunde			
FA Alexander Kiesel	Brandenburgische Str. 76	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 50 89
FA Thomas Maruniak	Brandenburgische Str. 76	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 50 89
Dr. med. Gunnar Peters	Brandenburgische Str. 76	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 50 89
Dr. med. Marie-Luise Rogge	Brandenburgische Str. 76	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 50 89
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
Dr. med. Stefanie Hennicke	Hohes Feld 1a	15 566 Schöneiche	0 30/64 90 30 64
Innere Medizin			
Dr. med. Irina Richter	Berliner Straße 2	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 53 37
FA Thomas Schwarz	Bunzelweg 36	15 566 Schöneiche	0 30/64 90 31 06
Dr. med. Ulf Weikert	Heuweg 72	15 566 Schöneiche	0 30/64 82 73 60
Dipl.-Med. Heike Zeddies	Brandenburgische Str. 76	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 50 39
Kinderheilkunde			
Dipl.-Med. Sabine Kutschan	Bunzelweg 38	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 30 42
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut			
Dipl.-Päd. Kathrin Dietze	Friedrichshagener Str. 1-4	15 566 Schöneiche	0 30/30 36 53 57
Dipl.-Päd. Constanze Lerch	Hohes Feld 1a	15 566 Schöneiche	0 30/40 78 37 43
Krankenhaus & Poliklinik			
Immanuel Klinik Rüdersdorf	Seebad 82/83	15 562 Rüdersdorf	03 36 38/8 30
Orthopädie und Unfallchirurgie			
FA Hans Remitschka	Brandenburgische Str. 76	15 566 Schöneiche	0 30/64 90 37 48
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Nike Athanasopoulus	Heuweg 72	15 566 Schöneiche	0 30/40 69 54 48
Dipl.-Psych. Bianca Flöge	Heuweg 72	15 566 Schöneiche	0 30/40 69 54 48
Dipl.-Psych. Kirsten Grastorf	Heuweg 68	15 566 Schöneiche	0 30/23 92 84 97
Dipl.-Psych. Christine Wiecezorek	Heuweg 72	15 566 Schöneiche	0 30/40 69 54 48
Dipl.-Psych. Jörg Wunderlich	Brandenburgische Str. 65	15 566 Schöneiche	0 30/62 92 55 54
Zahnärzte			
Dr. med. dent. Heike Kretschmar	Schöneicher Straße 16	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 30 15
Dr. med. dent. Frank Mauke	Am Rosengarten 48	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 50 88
Dipl.-Stom. Margit Munzert	Hohes Feld 1a	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 28 05
Dr. med. dent. Benjamin Mutze	Brandenburgische Str. 151	15 566 Schöneiche	0 30/65 48 93 66
Dr. med. dent. Juliane Vaudt	Friedrichshagener Str. 78a	15 566 Schöneiche	0 30/64 32 61 07
ZÄ Karen Elisabeth von Tschirnhaus	Schöneicher Straße 16	15 566 Schöneiche	0 30/6 49 30 15

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	11 61 17
Giftnotruf Berlin	0 30/1 92 40
Drogennotruf	0 30/1 92 37
Telefonseelsorge ev.	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge kath.	08 00/1 11 02 22
Kinder- und Jugendtel.	08 00/1 11 03 33
Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50
Allgemeine Karten-Sperrnummer	11 61 16



Wundversorgung in Berlin und Brandenburg

Als zertifiziertes Unternehmen hat sich das Team von Curatio & Care Wundmanagement auf die Versorgung von Menschen mit chronischen, akuten und traumatischen Wunden spezialisiert. Es versorgt Wunden der verschiedensten Krankheitsbilder, wie zum Beispiel den Dekubitus – Druckgeschwür, den Ulcus Cruris – offenes Bein, aber auch Tumorzunden und Wunden, die in Folge einer Operation entstanden sind.

Die Wundexperten von Curatio & Care Wundmanagement besuchen ihre Patienten im 14-tägigen Rhythmus, entweder im eigenen Zuhause, in Pflegeeinrichtungen oder in Arztpraxen. In der Arztpraxis führen die Wundmanager auch regelmäßig Wundprechstunden durch und können so eine optimale Wundversorgung gewährleisten. Bei den Visiten werden Wundverlauf und Wirksamkeit der festgelegten Therapie überprüft und dokumentiert, so ist der Therapieverlauf für alle an der Wundheilung Beteiligten transparent.

Die Spezialisten unterstützen, beraten und schulen ihre Patienten, deren Angehörige, das Pflegepersonal und auch Ärzte. Hierbei richten sie sich immer nach dem aktuellen wissenschaftlichen Standard, welchen sie sich durch permanente Weiterbildung aneignen.

Für benötigtes Verbandmaterial und weitere Hilfsmittel werden kurze Lieferfristen garantiert, da das Unternehmen über ein hausinternes Lager mit einem optimalen Logistiksystem auf dem neusten Stand der Technik verfügt. Die durch den Arzt verordneten Verbandstoffe werden direkt mit der Krankenkasse abgerechnet – und auch die Leistungen der Wundexperten sind für die Patienten kostenfrei.

Durch die enge Zusammenarbeit mit stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, sowie mit Krankenhäusern konnte bereits weit über 6.000 Patienten geholfen werden. Ein wichtiger Faktor hierfür ist die hohe Fachkompetenz und die langjährige Erfahrung im Bereich der Wundversorgung.



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 0 30/6 84 07 65 01
www.curatio-care.de

60. Jubiläum 2022 – Augenoptik & Hörakustik Meyer

Augen sind 'das Fenster zur Welt'. Wir nehmen die Welt mit unseren Sinnen wahr und zu 90 Prozent über das Sehorgan. Bei Augenoptik Meyer setzen sich Augenoptikermeister Heiko Meyer und sein Team mit modernsten Geräten und langjähriger Erfahrung für perfektes Sehen ein. „Die exakte Anpassung ist entscheidend“, weiß er. „Da sich das Auge wie andere Organe mit dem Alter verändert, sollte in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung der Sehstärke stattfinden.“ In dem Optik-Fachgeschäft findet sich eine breite Auswahl an Brillenfassungen. Wer sich als Alternative zu seiner Brille für Kontaktlinsen interessiert, kann sich hier den passenden Linsentyp fachgerecht anpassen lassen. Neben gutem Sehen und Aussehen bietet Heiko Meyer auch gutes Hören und Verstehen an. Mit einem kostenlosen Hörtest wird der Grad der benötigten Hilfe ermittelt und für jeden Einzelfall eine maßgeschneiderte Lösung mit dem Ergebnis erarbeitet, dass die Betroffenen wieder Stimmen oder Musik in



Das kompetente Meyer-Team für Auge und Ohr.

ihrer vollen Schönheit erleben können. Die firmeneigene Service-Card oder das Checkheft, sowie das Angebot einer bequemen Ratenzahlung beim Kauf von Brille oder Hörgerät bringen den Kunden viele Vorteile. Ein mobiler Hausbesuchservice sowie ein umfangreiches Zubehörangebot rund um Brille und Hörgerät vervollständigen den Service.

Augenoptik & Hörakustik Meyer
 Brandenburgische Str. 151 • 15 566 Schöneiche
 Tel. 030/6 49 33 09 • Fax 030/6 49 33 09
www.optik-meyer.info

Endlich wieder in Ruhe schlafen

Mindestens jedes fünfte Paar in Deutschland ist davon betroffen: Mitten in der Nacht Aufwachen, vom Geschnarche des eigenen Partners! Meisten schnarchen Männer. Doch auch Frauen sind betroffen. Alkohol am Abend oder Übergewicht können Ursache sein, dass ab dem 40. Lebensjahr die Geräusche in der Nacht für den Partner unerträglich werden. Ohrstöpsel, mehrfaches Wecken in der Nacht bis zum getrennten Schlafzimmer sind dann häufig die Antwort. Darunter leidet naturgemäß die Beziehung und sogar die Gesundheit des Schnarchers. Zu den Geräuschen gehören häufig nächtliche Atemaussetzer, Schlafapnoe genannt. Neben Nasensprays und operativen Eingriffen gibt es die Möglichkeit von so genannten Schnarchschiene. Hierbei wird der Unterkiefer des Schlafenden um einige Millimeter nach vorn geschoben und verhindert dadurch, dass der Rachen zusammenfällt. Ohne kostspieliges Anpassen im Zahnlabor kommt die Schnarchschiene Somnofit aus. Wem das erst einmal zu teuer ist, sollte es mit



Zumutung für den Partner: Schnarchen

der „kleinen Schwester“ Somnolis probieren, um zu sehen ob die Technik wirklich funktioniert, damit dem gemeinsamen Schlafzimmer nichts mehr im Wege steht.

Schlaf-Laden • Michael Schäfer
 Fichtestraße 12 • 59071 Hamm
 Tel. 02381/44 30 65 • www.schlaf-laden.de

Zahn & Ästhetik

Diesem Motto hat sich das Praxisteam der Zahnärztin Constanze Lange in der Hermannstraße 31 in 15562 Rüdersdorf verschrieben. Denn kaum etwas wirkt so gewinnend und freundlich, wie ein strahlendes Lächeln, bei dem schöne Zähne zum Vorschein kommen.

Moderne Behandlung in modernen Räumen

Der Praxisneubau besticht durch eine klare und moderne Gestaltung. Die Praxis ist mit neuester Technik ausgestattet und voll digitalisiert. Die geräumigen, hellen Räume sowie das freundliche und einfühlensame Team sorgen für eine angenehme Atmosphäre und lassen die Angst beim Zahnarztbesuch vergessen. Durch die öffentlichen Verkehrsmittel – Tram 88- Haltestelle Rudolf-Breitscheid-Straße, Bus der Linien 950 und 951 – ist die Praxis sehr gut angebunden. Für Autofahrer stehen Parkplätze direkt vor der Praxis zur Verfügung.



Zahn & Ästhetik • Praxis für Kieferorthopädie und Zahnmedizin Constanze Lange
 Hermannstraße 31 • 15 562 Rüdersdorf • Tel. 03 36 38/31 91 • Fax 03 36 38/79 99 95
www.kieferorthopaedie-ruedersdorf.de • kfo-lange@gmx.de

Einsatz für gesunde Zähne und Kiefer

Die Praxis bietet das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin für Patienten in jedem Alter an. Denn jede Altersgruppe, ob Kinder, Erwachsenen oder Senioren haben spezielle Probleme, die individuell behandelt werden. Auch die Schüler der Grund- und Oberschule sowie des Gymnasiums Friedrich Anton von Heinitz aus der Brückenstraße in Rüdersdorf schätzen die günstige Erreichbarkeit der Praxis nach dem Schulterricht oder auch in der Pause für ihre kieferorthopädische Behandlung. Neben routinemäßigen Kontrolluntersuchungen werden Leistungen wie Zahnfüllungen, Zahnfleischbehandlungen, Zahnersatz in allen Formen, Schienenbehandlungen bei Kiefergelenksproblematik, Vorsorge bei Kindern sowie professionelle Zahnreinigung auf qualitativ hoch-



Die Zahnärztin Constanze Lange sorgt für schöne Zähne und gesunde Kiefer.

wertigem und transparentem Niveau. Darüber hinaus ist die ZÄ Constanze Lange auf Kieferorthopädie spezialisiert und dafür ausgebildet. Als fachliche Zusatzqualifikation kann sie den Abschluss des akademischen Grades Master of Science Kieferorthopädie an der Universität Krems sowie eine intensive Weiterbildung von fünf Semestern im amerikanischen Kurs „progressive Orthodontic Seminars“ vorweisen. Diese Kombination von Zahnmedizin und Kieferorthopädie unter einem Dach ist für die Region einzigartig. Selbstverständlich ist auch das Fachpersonal des Teams ist hoch kompetent und nimmt regelmäßig an Weiterbildungen teil.

„Multae sunt causae bibendi“

Oder, wie der Nichtlateiner sagen würde: „Es gibt viele Gründe, zu trinken!“ Und einer der besten ist wohl der Genuss eines guten Tropfens in angenehmer Gesellschaft. Die Schlossgut Altlandsberg GmbH lädt deshalb

Tasting mit Live-Musik im Gutshaus an. Von Pils bis Bock und über Likör bis Geist oder sogar der eigene Whisky – die schier unerschöpfliche Auswahl hat es im doppelten Wortsinn in sich. Dazu werden



Kleine Kostprobe gefällig? Brauer Jens Richter zapft frischen Bock.

mehrmals im Jahr zum „Exklusiven Bier- und Brand-Tasting“ ins Gutshaus. Nach einer Führung durch Brauerei und Brennerei steht das große



Jens Richter und Giselher Gudzinski inspizieren den Braukessel.

Leckereien aus der Region am Buffet angeboten. Die Termine für diese unvergesslichen Events weiß die Stadtinformation gleich nebenan. Selbstverständlich bekommt man hier auch die flüssigen Altlandsberger Spezialitäten in eigens kreierten Flaschen. Und wer erstmal „privat“ verkosten möchte, ist im Restaurant des Brau- und Brennhauses will-



Hier lagern die Schätze und reifen zu „flüssigem Gold“ – Altlandsberger Whisky.

kommen. Für Feiern aller Art bis zu 120 Personen stehen verschiedene Räume zur Verfügung. Der multifunktionale Tagungsraum für bis zu 20 Personen rundet das Angebot ab.

Schlossgut Altlandsberg GmbH
 Krummenseestraße 1
 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/15 11 50
www.schlossgut-altlandsberg.de



Immobilien sicher kaufen und verkaufen

Der Immobilienmarkt in unserer Region ist in stetigem Wandel. Auf die aktuelle Marktlage beim Verkauf oder einer Vermietung richtig zu reagieren, ist für Eigentümer nicht ganz einfach. Hier lohnt es sich, fachlichen Rat einzuholen oder gar den gesamten Verkaufsprozess in die Hände des Immobilienprofis zu geben. So lassen sich finanzielle Nachteile sowie oft unterschätzte aber folgenreiche Haftungsrisiken beim Verkauf von Haus, Wohnung oder Grundstück vermeiden. SATHI-Immobilien ist ein Immobilienmakler mit nach DIN EN 15733 zertifizierten Maklerdienstleistungen (DIA-Zert) und Mitglied im IVD Berlin-Brandenburg. Sascha Thiem und seine Mitarbeiter stehen Interessenten und Kunden als kompetente Partner im östlichen Berliner Umland zur Verfügung.



SATHI IMMOBILIEN  

Rudolf-Breitscheid-Straße 26
 15 569 Woltersdorf • Tel. 0 33 62/885 33 70
 Büro Rüdersdorf
 Hans-Schröder-Straße 11 • 15 562 Rüdersdorf
 Tel. 03 36 38/6 29 49 • www.sathi-immobilien.de

Rund um die Dorfaue

Am 10.-12. Juni 2022 feiert die Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin ein buntes, fröhliches Heimatfest. Mit Markttribeiben, kleinen Rummelangeboten und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm wird in der Dorfaue und rund um den historischen Angerbereich viel geboten. Besonders beliebt sind auch der Eichkaterlauf mit verschiedenen Strecken für die Kleinen und alle Sportbegeisterten, das Brotbacken im historischen Backofen am Heimathaus, das Kirchencafé, Sonderfahrten der Straßenbahn und vieles mehr. Am Sonntag wird es einen kleinen Flohmarkt unter dem Motto „Schöneicher Schätz“ mit 20 Ständen geben.





WIR WOLLEN WACHSEN!
Azubis & Kollegen gesucht!

Kanaldienstleistungen | Umweltschutz | Entsorgung

MAYER Kanalmanagement GmbH

Mehr zu uns und zur Onlinebewerbung auf: www.kanalmanagement.gmbh




Pink-Pearl-Musik aus Schöneiche

Das ist doch...?! Nein, das kann nicht sein! Wenn da gerade Helene Fischer singen würde, gäbe es doch einen Riesenauflauf ihrer Schlagerfans. Aber die Stimme! Das weiche Timbre, die sanften Töne, die Klangvielfalt. Wenn es wirklich nicht Helene Fischer ist, dann kann es doch nur ihr Double sein. Richtig.

Undine Lux als Helene Fischer-Double

Vor fünf, sechs Jahren – der Schlager „Atemlos“ stürmte gerade die Charts – nutzte die Sängerin Undine Lux aus Fürstenwalde mit ihrer Wandlungsfähigkeit die Chance und ging aufgrund ihrer Ähnlichkeit in Stimme und Musikalität als Helene-Fischer-Double auf Tournee durch ganz Deutschland. Möglich wurde ihr das durch ihren Manager Mario Geyermann. Der heute 60-Jährige ist Musik-Unternehmer und gründete mit Undine Lux am 1. September 2015 das Musik-Label „Pink Pearl Music“. Das heißt, Mario Geyermann produziert und managt die Sängerin aus Fürstenwalde – und das sehr erfolgreich. „Wir waren mit Undine als Helene an manchen Wochenenden fast 3500 Kilometer unterwegs, von Wien nach Rostock, von Hamburg nach Erfurt.“

Der Traum vom Seemann

Wenn Mario Geyermann beginnt aus seinem Leben zu erzählen, ist das wie eine Zeitreise durchs Musikmanagement der vergangenen Jahrzehnte. „Ja, ich weiß, wenn ich alles zusammenfasse, klingt das, als könnte ich drei Leben füllen“, sagt er. Heute sei er ein zufriedener Mensch und behauptet von sich: „Ich habe einiges erreicht. Und das, was ich nicht realisieren konnte – es wird mir heutzutage nicht mehr leid tun.“

Sein großer Wunsch nach der Schule war es, zur See zu fahren. „Wie viele Jungs damals wollte ich die Welt kennen lernen. Und in der DDR ging das halt nur, wenn man sich für die Marine bei der Nationalen Volksarmee bewarb und meldete. Er wurde auch tatsächlich genommen. Bei Dienstantritt gab es für ihn zunächst einen kleinen Rückschlag, der sich später als Glücksfall herausstellte. „Ich wollte eigentlich in

den Maschinenraum, wurde aber als Hydroakustiker ausgebildet“, was viele Vorteile gehabt hätte. Aus einer Karriere bei der Marine wurde jedoch nichts. Was man bei der Musterung nicht festgestellt hatte, kam nach einem Unfall heraus: Mario Geyermann hat nur eine Niere, was ihn ab sofort untauglich für den Militärdienst machte.

André Sell und die Pop-Band Lucie

Was nun? – „... denn ich hatte ja keinen Beruf, geschweige ein Studium absolviert. Was kaum einer weiß, auch in der DDR

gab es ein Arbeitsamt. Und das vermittelte mich“, erinnert er sich an diese Zeit. Er wurde Jugendkлубleiter. In den 1980er-Jahren trat auch sein musikalisch-organisatorisches Engagement zu Tage. Denn zu seinen größten Talenten gehört das Organisieren. Schnell etablierte er sich in der DDR-Kultur-Szene in Berlin und es dauerte auch nicht lange, bis er viele einflussreiche und prominente Künstler von Karat bis Puhdys kannte. „Einer meiner besten Freunde ist heute noch André Sell von der Pop-Band Lucie.“ Er wurde ihr Manager oder wie es früher hieß: Technischer Assistent. Mit „Lucie“ hatte er 1989 die Chance, auf



Tournee in den Westen zu gehen, wo ein Lucie-Titel sogar in den Charts gelandet war. Viele Instanzen absolvierte er, von Stasi bis Kulturministerium, um die Chance wahrnehmen zu können. „Wir hatten absolut nicht die Absicht im Westen zu bleiben“, versichert Geyermann. Aber dann kam die Wende und die Vorbereitungen waren alle umsonst gewesen. Es gab andere Prioritäten. Und alles ging erst einmal den Bach runter. Verschiedene Berufe zum Geldverdienen probierte er mehr oder weniger erfolgreich aus, bis er wieder im Musikmanagement landete.

Auch bei der Karriere mit Undine Lux kam es zu einem Eklat. Als die Single „November in Paris“ gerade fertig war, fand der Terroranschlag in Paris statt. Gerade war Undine in die belgische Hitparade aufgestiegen. „Damit war unser Song über Nacht nicht mehr ‚tragbar‘“, erinnert sich Geyermann, „und wir fingen wieder einmal von vorn an.“ Inzwischen ist Undine Lux weg von ihrer Rolle als Double und tourt auch mit eigenen Songs. Und da kommt die Corona-Pandemie dazwischen. Von Pessimismus oder

Niedergeschlagenheit ist bei Mario Geyermann aber dennoch keine Spur. Er findet wieder die Lücken und Möglichkeiten, um im kulturellen, im musikalischen Leben zu bleiben.

Angekommen in Schöneiche

Mario Geyermann ist Schöneicher mit Leib und Seele, obgleich er erst seit sieben Jahren hier wohnt und arbeitet. Der geborene Hallenser kam über Berlin hierher. Er ist sich heute sicher, dass der Ort im Grünen eine Menge mehr an Lebensqualität zu bieten hat, als die Großstadt. „Schon wenn ich im Supermarkt um die Ecke einkaufen gehe, kann ich mit dem Verkäufer oder der Verkäuferin ein paar Worte wechseln, und wenn Zeit ist, lässt sich sogar ein Pläuschchen machen“, sagt er. Mario Geyermann wohnt allerdings nicht nur im Ort, er bringt sich auch ins gesellschaftliche Leben aktiv ein. Er ist seit Kurzem Mitglied im Mittelstandsverein Schöneiche und ständiger Gast bei Gemeindevertretersitzungen. Die Coronapandemie eröffnete ihm völlig neue Möglichkeiten, da er mit Undine Lux und Josie, der neuen „kleinen Helene“ nicht unterwegs sein konnte.

Bekannt ist er im Ort inzwischen allerdings vor allem durch seine Veranstaltungsserie TV Schöneiche, die er gemeinsam mit dem SV Germania Schöneiche ins Leben gerufen hat. „Sport und Kultur zusammenzubringen war meine Intension und glücklicherweise auch die des Vorstandsvorsitzenden vom SV Germania, Jens Wiedenhöft.“ 14 Produktionen gab es bisher, die über den Internetanbieter www.youtube.de heruntergeladen werden können.



Mario Geyermann an seinem Schreibtisch im „Studio“.

Gemeinsam eine Rotbuche gepflanzt

Baum des Jahres 2022 steht nahe des Haupteingangs im Kleinen Spreewald-Park

Alle packen an diesem Freitagnachmittag im April mit an, als es gilt, eine Rotbuche, Baum des Jahres 2022, im Kleinen Spreewald-Park in Schöneiche zu pflanzen. Die Rotbuche glänzt als Einzelgehölz mit einer malerischen Krone und trumps als Hecke mit schmucken Blättern auf. Das Beste:

mit dem Alter wird sie immer vitaler und pflegeleichter. Zudem ist eine ausgewachsene Rotbuche – sie kann bis 45 Meter hoch und 350 Jahre alt werden – ein Biotop für 30 Käfer- und 70 Schmetterlingsarten.

Aus der Park-Geschichte

In den 1920er Jahren legte der Gastwirt Max Mann auf dem Grundstück seines Restaurants „Waldschloss“ ein Kanalsys-

tem an, das aus dem Fredersdorfer Mühlenfließ gespeist wurde. Auf diesem konnte sich seine Kundschaft auf Spreewald-Kähnen herumfahren lassen. Das erste entsprechende Boot hatte er selbst direkt aus dem Spreewald beschafft. Durch die nahe gelegene Straßenbahn, die Schöneiche mit dem Ortsteil Berlin-Friedrichshagen verbindet, wurde „Mann's Kleiner Spreewald“ zu einem beliebten Ausflugs-

ziel der Berliner. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Gaststätte mit dem zugehörigen Kahnbetrieb von der Handelsorganisation (HO) der DDR betrieben. Nach dem Rückgang der Gästezahlen in den späten 1960er Jahren wurde 1972 die letzte Kahnfahrt durchgeführt. In den folgenden Jahren versumpften die Kanäle. Nach der Wende wurde die Gaststätte 1990 geschlossen und die Gebäude verfielen. 1997 begannen das Naturschutzaktiv Schöneiche



Projektleiterin Birgit Schürmann (r.) hat bei der Pflanzung der Rotbuche aus den eigenen Beständen des Kleinen Spreewald-Parks Unterstützung vom Naturparkaktiv und dessen Kräuterhexen (l. Ronja Kleße), Heimatvereinsmitgliedern und dem Bürgermeister Ralf Steinbrück.



Unter sachkundiger Anleitung der Spreewald-Parkmitarbeiter Nadine Bauer und Gerd Sponholz konnten Besucher des Tages des Baumes Insektenunterkünfte basteln.

e.V. und die Frauengruppe Lebensart e.V. mit Planungen für eine Parkanlage auf dem leer stehenden Gelände. Zwei Jahre später konnte dann der Natur- und Erlebnispark eröffnet werden. An der Reaktivierung und Neugestaltung des Parks haben die Schöneicher Künstlerin Erika Doberstein und der damalige Naturschutz-Aktive Dr. Wolfgang Cajar maßgeblich mitgewirkt.

Buche, Birke Nussbaum

Die nun gepflanzte Rotbuche stammt aus der eigenen Baum-Park-Nachzucht und war nicht die einzige Neupflanzung an diesem „Tag des Baumes“. Auch eine Birke und ein Walnussbaum kamen in die Erde. Den Tag des Baumes nutzten das Naturschutzaktiv und der Heimatverein auch, um den Gästen vieles aus der Natur näher zu bringen. So konnten sich alle auf eine Baumralle begeben oder die Kinder

unter sachkundiger Anleitung der Spreewald-Parkmitarbeiter Nadine Bauer und Gerd Sponholz Insektenunterkünfte basteln.

Internationales Tümpelprojekt

Zudem hatten sich Vertreter des EU-Projektes Ponderfuhl mit Informationsmaterial und Umfragebögen eingefunden. Sie erforschen Kleingewässer und ihre Bedeutung fürs Umfeld. Sie sammeln über drei Jahre hinweg nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse, sondern auch Informationen über die Situation der Tümpel um Schöneiche. Dabei arbeiten sie eng mit dem Naturschutzaktiv Schöneiche zusammen. Wer sich außerdem an der Forschungsarbeit per Umfrage beteiligen möchte, kann sich darüber ausführlich im Internet kundig machen. <https://enquete.isara.fr/index.php/294152/lang-de>

Disziplin und Respekt in der Freizeit lernen

Kampfkunst ist mehr als nur Breitensport und das reine Erlernen von Tritt-, Schlag- und Wurftechniken. Marcel Zimmermann, Inhaber der Kampfkunstschule Buduan in Altlandsberg, hat sich das Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer Kampfkunstausbildung verlässliche Werte zu vermitteln, von denen diese im Alltag ihr ganzes Leben profitieren können. Dazu hat er die Zusammenarbeit mit Schulen im Bereich

Kurse für Vorschulkinder, Schulanfänger und Schüler unter der Leitung eines erfahrenen Gewaltpräventionstrainers durchgeführt werden.



Die Jüngsten eifern dem Kung-Fu-Panda nach.

In seiner Kampfkunstschule Buduan bietet Sensei Marcel Zimmermann mit 30-jähriger Erfahrung ein breites Spektrum – Karate, Boxen, Kick- und Thaiboxen sowie Elemente des Judo und Aikido. Dass Marcel Zimmermann ein gutes Händchen vor allem für Heranwachsende hat, wissen viele Eltern zu schätzen und geben ihre Sprösslin-



Reflexe, Reaktion und Koordination – im Einklang mit dem eigenen Körper.

gegen Mobbing und gegen Gewalt unter Jugendlichen ausgeweitet. „Sag nicht ja, geh' mit keinem mit!“ ist das Motto unter dem spezielle



Moderne Geräte für Muskelaufbau oder Ausdauertraining stehen im Fitnessraum zur Verfügung.

ge gern in seine Obhut. Die Jüngsten sind dreieinhalb. Hier lernen die Kampfkunst-Kids erst einmal hopsen, springen und alles, was ihre Bewegung fördert.

Highlights des Jahres sind selbstverständlich die gemeinsamen Trainingslager. Gut und sicher betreut, erfahren die Schüler Gemeinschaft und erwerben soziale Kompetenz. „Diese Werte den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, ist mir ein ganz besonderes Anliegen“, erklärt der Sensei. Übrigens trainieren hier



inzwischen ganze Familien und weitere Schüler sind herzlich eingeladen.

Kampfkunst- und Sportschule Buduan
Berliner Allee 37d • 15345 Altlandsberg
Tel. 01 73/2368438 • www.buduan.de

1. FC Schöneiche e.V.
Hans Finke,
vorstand@fc-schoeneiche.de
www.fc-schoeneiche.de
Amateurtheater
„Die Wortgießer“ e.V.
Frank Fiegler,
Tel. 01 50/1 346608,
frank.fiegler@ewetel.net
Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Fichtenau
Adelheid Waggon,
Tel. 0 30/6 49 3772
www.awo-fuerstenwalde.de
Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Kleinschönebeck
Magdalena Lindner,
Tel. 0 30/65 66 61 77
www.awo-fuerstenwalde.de
„Audite“ – Chor des Vereins der Schöneicher Heimatfreunde e.V.
Dr. Gabriele Paulaeck,
Tel. 0 30/6 49 31 35
B1 Bowler Schöneiche e.V.
Anne Joythe, Caroline Lingk,
vorstand@b1-bowler.de
www.b1-bowler.de
Badminton Club Schöneiche-Rüdersdorf e.V.
Cornelia Winkler,
Tel. 0 30/6 49 86 02
www.bscrd.de
Berliner Oldtimerfreunde e.V.
Uwe Schoenfeld,
Tel. 0 30/64 38 79 36
werner.schoenfeld@ewetel.net
Blaues Kreuz (Suchtkrankenhilfe)
Detlef Prilich, Renate Stephan,
Tel. 0 30/6 49 19 38
Tel. 0 30/6 48 93 84
Buddhistischer Verein
Wat Sanghathan e.V.
Frau Metzger,
Tel. 0 30/65 07 63 97
compay555@gmail.com
BUND Brandenburg/Ortsgruppe Schöneiche
Birgit Schürmann,
Tel. 0 30/64 90 37 65
bund.schoeneiche@bund.net
Bürgerstiftung Schöneiche bei Berlin
Klaus Heims,
www.buergerstiftung-schoeneiche.de

Chorgemeinschaft Schöneiche 1909 e.V.
Renate Langer,
Tel. 0 30/89 64 04 90
www.chorgemeinschaft-schoeneiche.de
Deutsche Rheuma Liga/Landesverband Brandenburg e.V./AG Schöneiche, Erkner & Umgebung
Feicitas Peschel-Rothe,
Tel. 01 51/66 26 88 40
Frau Buder, Tel. 01 75/6 86 75 58
agschoeneiche@rheuma-liga-brandenburg.de
Faschingsclub Schöneiche e.V.
Thomas Grimmer,
Tel. 01 71/6 91 42 54
www.fasching-schoeneiche.de
Feuerwehrförderverein Schöneiche bei Berlin e.V.
Bernd Spieler,
Tel. 03 0/22 17 14 90
feuerwehrfoerderung@ff-schoeneiche-bei-berlin.de
Förderverein der ev. Kirchengemeinde Schöneiche e.V.
Johannes Kirchner,
Tel. 0 30/6 49 39 45
www.foerderverein-kirche-schoeneiche.de
Förderverein der Grundschule Bruno H. Bürgel e.V.
Ramona Rauch,
Tel. 0 30/6 49 54 24
www.buergelschule-schoeneiche.de
Förderverein der Musikschule Schöneiche e.V.
Margit Mantel,
Tel. 0 30/6 49 80 28
margit.mantel@gmx.de
Frauengruppe „Lebensart“ Schöneiche e.V.
Christina Hey,
Tel. 0 30/6 49 30 50,
usambaro@aol.com
BUND Brandenburg/Rüdersdorf/Schöneiche e.V.
Andreas Kamprad,
Tel. 0 33 62/88 54 55
an.kamprad@web.de
„Kräuterhexen“ im Naturschutzaktiv e.V.
Anita Klingeberg,
Tel. 0 30/6 45 71 01
klingebergmanfred@web.de

Kunst- und Kulturinitiative Schöneiche e.V.
Henry Drozdzyński,
Tel. 0 30/6 49 29 97
www.kulturgiesserei.de
Lebensmut gGmbH
Frau Rosin, Herr Ehrlich,
Tel. 0 30/6 49 29 52
bewoschoeneiche@lebensmut.net
Literaturkreis „Von Buch zu Buch“
Brigitte Klemm-Neumann,
Tel. 0 30/6 49 18 52
brigitte.klemm-neumann@tele2.de
Mittelstandsverein Schöneiche bei Berlin e.V.
Ingo Röhl, Wolfgang Preuß
Tel. 03 36 38/89 88 00
Tel. 0 30/6 43 89 80
www.mittelstandsverein-schoeneiche.de
Naturschutzaktiv Schöneiche e.V.
Gudrun Lübeck,
Birgit Schürmann,
Tel. 0 30/64 90 37 65,
www.gruenewabe.de
Ökumenische Chor
Alfred M. Molter,
Tel. 0 30/6 45 59 25
ammolter@ammolter.de
Rock-Pop-Chor Schöneiche
Gabi Zimmermann,
Tel. 0 30/66 77 42 31
www.rockpopchor-schoeneiche.de
Schöneiche Bündnis für Demokratie und Toleranz
www.buendnis-schoeneiche.de
Schöneicher Forum gegen Fluglärm e.V.
Dr. Martina Blümel,
www.fluglaerm15566.de
Schöneicher Heimatfreunde – Verein für Heimat- und Denkmalpflege e.V.
Gerlinde Krause,
Tel. 0 30/6 49 33 25
krause-schoeneiche@t-online.de
Schöneicher Integrationsverein „Schtetl“ e.V.
Maria Tsytkina,
Tel. 0 30/64 32 62 93,
www.schtetl-integration.de
Schöneicher Kinderchor
Karin Kluge, Tel. 0 33 62/7 56 13
www.chorgemeinschaft-schoeneiche.de

Schöneiche-online e.V.
 Peter A. Pohle,
 Tel. 01 76/45 90 58 68
www.schoeneiche-online.de
Seniorenchor
 Hannelore Grothe,
 Tel. 0 30/6 49 31 28
Seniorenverein
Schöneiche bei Berlin e.V.
 Renate Schröder,
 Tel. 0 30/65 48 23 22
schroeder.renate@outlook.de
Schreibwerkstatt Schöneiche
 Marcel Schock,
 Tel. 01 78/1 42 98 77
marcelschock@gmx.de
Shotokan Club Schöneiche e.V.
 Ronald Dorau,
 Tel. 03 34 39/15 17 15
www.shotokan-schoeneiche.de
SV Germania 90 Schöneiche e.V.
 Jens Wiedenhöft
www.germania-schoeneiche.com
SV Interessengemeinschaft Leichtathletik Schöneiche e.V.
 Klaus Griese
www.igl-schoeneiche.de

Tauschring Schöneiche
 Gabi Zimmermann,
 Tel. 0 30/66 77 42 31
www.tauschring-schoeneiche.de
Theater aus Schöneiche – Thasch e.V.
 Matthias Buchallik,
 Tel. 01 76/34 64 58 45
tasch2012@t-online.de
Tram 88 e.V.
Förderverein der Schöneicher Rüdersdorfer Straßenbahn
 Bernhard Neumann,
 Tel. 0 30/64 98 22
tram88@freenet.de
TSGL Schöneiche e.V.
 Dirk Leonhardt, René Jerrasch,
www.volleyball-schoeneiche.de
www.eastvolleys.com
Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN)
 Egon Ehrle, Tel. 0 30/64 19 77 06
Verein für Sicherheitspartnerschaft in Schöneiche e.V.
 Stephan Hoffmann,
 Tel. 0 30/649 54 50
dachklempnerst.hoffmann@t-online.de

Verein zur Förderung der Storchenschule e.V.
 Marcel Stelzer,
 Tel. 0 30/54 84 96 60
marcel.stelzer@trigonom.de
Wohnprojekt Schöneiche e.V.
 Kerstin Ewald,
 Heidemarie Kasanowski
kontakt@wohnprojekt-schoeneiche.de
www.wohnprojekt-schoeneiche.de
WohnVision Schöneiche e.V.
 Mechthild Igel,
 Tel. 01 77/7 42 85 27
m-igel@gmx.de

Achtung:

Die Tabelle der Vereine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten Sie Ihren Verein in dieser Übersicht nicht wiederfinden oder die Angaben fehlerhaft sein, informieren Sie bitte die Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin.



KOMMEN SIE UNS BESUCHEN!

Bildung mit der Extraportion Leidenschaft!

OBERSCHULE | GYMNASIUM | FACHOBERSCHULE

- Wir verbinden familiäres Wohlfühlklima mit modernster Ausstattung
- Wir gestalten motivierenden Unterricht und individuelle Betreuung
- Wir bieten Entfaltungsmöglichkeiten und viele „Schule macht fit“-Aktionen

CAMPUS BLUMBERG · CAMPUS GRÜNHEIDE · CAMPUS NEU ZITTAU

www.docemus.de

Schöneicher Fußballer freuen sich auf ein mögliches Sommermärchen

Man muss schon sehr weit in den Geschichtsbüchern zurückblättern, um die Anfänge des Sports in der Gemeinde Schöneiche genauer zu erforschen. Mit dem Männer Turnverein Germania Kleinschönebeck-Schöneiche, der im Jahre 1894 gegründet wurde, beginnt die Geschichte. Als Verein für Leibesübungen im Sinne des Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn, wurden zunächst lediglich die Disziplinen Geräteturnen, Gymnastik und Gruppengymnastik mit bildlichem Ausdruck, ausgeübt. Noch heute findet man auf dem Sportplatz ein Denkmal, das an den Turnvater Jahn erinnert.

Nach fünfzehn Jahren kamen die ersten Frauen

Die Mitgliederstruktur setzte sich ursprünglich nahezu aus sämtlichen Schichten der männlichen Bevölkerung des Ortes zusammen: Arbeiter, Bauern, Handwerker, Gewerbetreibende und Beamte. Etwa fünfzehn Jahre nach der Gründung hielten Frauen Einzug in den Schöneicher Sport. Im Jahre 1909 wurde beim MTV Germania das Frauenturnen mit der Disziplin Gymnastik – an Geräten, mit Bällen, Keulen und Seilen – eingeführt. Nach dem Ersten Weltkrieg 1914-1918 entwickelte sich ein reger Sportbetrieb: Turnen für Frauen und Männer, Gymnastik, Faust- und Prellball, Leichtathletik, Feldhandball und Fußball. Bis etwa 1935 fanden in verschiedenen Disziplinen zahlreiche Wettkämpfe auf Verbands- und Kreissportfesten statt, an deren Ausrichtung sich auch der MTV Germania beteiligte.

1934 gab es einen neuen Sportplatz

1922 wurde der S.C. Triton 1922 Fichtenau gegründet. Der Sportplatz befand sich damals in Fichtenau, an der Gutenbergstraße/Kaiser-Wilhelm-Straße. Bis in die dreißiger Jahre war Triton der erfolgreichste Schöneicher Fußballverein. Ein wichtiges Jahr für den Verein war 1934. Es wurde die Einweihung des neuen Sportplatzes in Kleinschönebeck, an der Babickstraße, der mit Hilfe des Arbeitsdienstes fertiggestellt wurde, gefeiert. 1938 wurde der Gedanke, einen Sportplatz eigens für Schöneiche zu schaffen, durch den damaligen Bürgermeister Schulze wieder aufgenommen. Im Austausch des im Gemeindeeigentum befindlichen Schulzendienstlandes sollte bei der Krummenseestraße eine der Stadt Berlin gehörende 3,5 Hektar große Fläche erworben werden. Obwohl die Gemeinde Schöneiche einer Vereinigung mit der Gemeinde Kleinschönebeck stets

ablehnend gegenüber gestanden hatte, wurde schließlich doch vollzogen, „was vollzogen werden muss“. Am 1. April 1939 trat die Zusammenlegung der Gemeinden Kleinschönebeck und Schöneiche zu einer Großgemeinde „Schöneiche bei Berlin“ in Kraft. 1940 wurden der Turn-Sport-Verein „Germania 1894“ Schöneiche e.V. und der Turnverein „Frischauf“ e.V. gegründet.

Verein in Blau und Weiß

Auch in Schöneiche kam durch den Zweiten Weltkrieg der Sportbetrieb fast völlig zum Erliegen. 1944 wurde ein kleines Sportfest aus Anlass des 50-jährigen Vereinsjubiläums ausgetragen. Erst 1948 konnte wieder langsam ein geregelter Sport- und Spielbetrieb aufgebaut werden. Ein Jahr später wurde die Sportgemeinschaft Schöneiche gegründet und als Vereinsfarben wurden blau und weiß gewählt. Vor allem Erwin Wallström ist es zu verdanken, dass eine Jugendabteilung im Fußball aufgebaut wurde. 1953 wurde aus der Sportgemeinschaft Schöneiche die Betriebssportgemeinschaft BSG Lokomotive Schöneiche. Trägerbetrieb war die „Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn. Den ersten großen sportlichen Erfolg feierte man in Schöneiche nach der Saison 1953/54. Die 1. Männer-Mannschaft wurde überlegener Meister der 1. Kreisklasse Ost, Staffel B und stieg in die nächst höhere Klasse auf.

Immer wieder neue Vereinsnamen

Die Geschichte des Vereins blieb wechselhaft. Die Fußballer waren im Berliner Spielbetrieb aktiv und erst 1963 gelang die Gründung einer eigenständigen Schöneicher Sportgemeinschaft: TSG Schöneiche. Innerhalb kurzer Zeit gab es die Sektionen: Frauengymnastik, Turnen, Federball, Tischtennis, Kegeln, Volleyball, Frauenfußball, Schach sowie eine starke Leichtathletik-Abteilung. Erneut musste ein Trägerbetrieb gefunden werden und so hieß der Verein ab 1981 BG Landbau Schöneiche. Die politische Wende in Deutschland brachte auch im Schöneicher Sport Veränderungen. Am 10. September 1990 wurde der Verein neu gegründet und hieß „Spielvereinigung Germania 90 Schöneiche“.

Sieg im Brandenburger Landespokal

Als einer der größten sportlichen Erfolge zählt bis heute der Gewinn des Landespokals von Brandenburg am 2. Juni 2004. „Der SV Germania Schöneiche gewann das Endspiel um den brandenburgi-

schen Landespokal gegen den FSV Optik Ratzenow mit 1:0 nach Verlängerung und ist damit für die Hauptrunde um den DFB-Pokal qualifiziert. Den entscheidenden Treffer erzielte Jens-Uwe Zöphel, der in der 113. Minute einen Foulelfmeter verwandelte.“ Am 17. Juli 2004 wurde in der ARD-Sportsendung die Auslosung zur ersten Runde des DFB-Vereinspokals 2004/2005 vorgenommen. Der Germania wurde der TSV 1860 München zugelost. Gespielt wurde in der „Alten Försterei“, denn für den Schöneicher Sportplatz waren die Sicherheitsauflagen zu hoch. Der Bundesligaabsteiger 1860 München konnte erst kurz vor Spielende eine deftige Blamage abwenden. Germania Schöneiche war über eine Stunde fast ein gleichwertiger Gegner. Erst sechs Minuten vor Spielende gewann der TSV mit 2:1 durch einen Elfmeter.

Sprung in die Oberliga und zurück

Übertroffen wurde der Landespokalsieg in der Saison 2005/06, als Germania unter Trainer Jens Härtel der Aufstieg in die NOFV-Oberliga schaffte. 1.200 Zuschauer bildeten am 14. Juni 2009 einen würdigen Rahmen für Brandenburgs Pokalfinale auf dem Jahn-Sportplatz an der Babickstraße. Trotz großem Kampf gelang es Germania nicht, den Pokal zum zweiten Mal zu gewinnen und sich damit erneut für die 1. Hauptrunde des DFB-Pokals zu qualifizieren. Zur Spielzeit 2011/12 zog sich die Germania auf Grund finanzieller Anforderungen freiwillig aus der Oberliga Nordost zurück und spielte in der Brandenburg-Liga. Nach zwei



Die beiden sind wichtig für die aktuelle Germania-Mannschaft: Kapitän David Karlsch und Trainer Oliver Richter

weiteren Spielzeiten schaffte Schöneiche 2014 als Tabellenerster den Wiederaufstieg in die Oberliga. Nachdem Jens Rocho und Jens Wiedenhöft im März 2017 in den Vorstand des Vereins gewählt wurden und damit wieder ein rein ehrenamtliches Gremium den Verein führte, wurde die Mannschaft zum Saisonende – die Saison schloss man als Vorletzte ab, was einen Verbleib in der Oberliga bedeutet hätte – aus der Oberliga zurückgezogen. Derzeit spielt Germania in der Landesliga Staffel Süd. Unter Trainer Oliver Richter könnte es im Sommer 2022 ein erneutes Fußball-Märchen geben. Die Mannschaft strebt den Aufstieg in die Brandenburg-Liga an.



Straßenverzeichnis

A

Adlerstraße D4
 Ahornstraße A4
 Akazienstraße D2
 Altlandsberger Straße B5
 Am Erlengrund B5
 Am Fließ AB4
 Am Goethepark B3
 Am Märchenwald B3
 Am Piesland B5
 Am Rosengarten CD5
 Am Weidensee AB3
 Am Zehnbuschgraben D4
 Amselhain B3
 An der Reihe B3
 Anemonenweg (1) C5
 Amdtstraße D4
 August-Bebel-Straße B5
 August-Borsig-Ring B1
 Bäckstraße B3
 Beeskower Straße C4
 Bergerstraße B3-C4
 Berliner Straße A3
 Birkenweg B5
 Bismarckstraße D5
 Blumenring B3-5
 Bremer Straße C4-5
 Bunzelweg AB3-4
 Butterblumenweg (2) CD5
 Clara-Zetkin-Straße B5
 Dachsgang D4
 Dahlwitz Straße C2
 Damesweg B4
 Dappstraße B4
 Distelweg (3) CD5
 Dorfaue B2-3
 Dorfstraße C4
 Dresdener Straße C4
 Eberschenstraße A4
 Efeuweg (4) CD5
 Egersdorfer Straße C5
 Eichenstraße B4
 Falkenhorst D4
 Fichtestraße C3

B

Fingerhutweg (5) CD5
 Fließstraße B4
 Florstraße B2
 Fontanestraße C3
 Forststraße BC4-5
 Fredersdorfer Straße C2
 Friedenssae B3
 Friedensaue AB4
 Friedrich-Ebert-Straße A3-4
 Friedrichshagener Str. A3-4
 Friesenstraße CD5
 Fritz-Reuter-Straße A4
 Fürstenwalder Weg C4
 Giesewitz-Scholl-Str. B4-5
 Giesesteig B3
 Glockenblumenweg (6) CD5
 Goethestraße D4
 Grabenstraße B5
 Grätzsteig B1
 Grenzstraße B3
 Grüner Weg D4
 Hamburger Straße B4
 Hannestraße B3-C4
 Hasensprung A3
 Heckenrosenweg (7) B5
 Heide in den Bergen D5
 Heideweg D4
 Heinestraße CD4
 Heinrich-Mann-Straße A4
 Bunzelweg AB3-4
 Butterblumenweg (2) B4
 Clara-Zetkin-Straße C2
 Hendenstraße C3
 Herzfelder Straße C2

C

Heuweg B3-4
 Hirschgang D4
 Höhenweg C5
 Hohes Feld C3
 Hölzstraße C3
 Höner Straße C2
 Hubertusstraße A4
 Huhnstraße d5
 Im Fuchsbau D5
 Irisweg (9) D4-5
 Jägerstraße D5

D

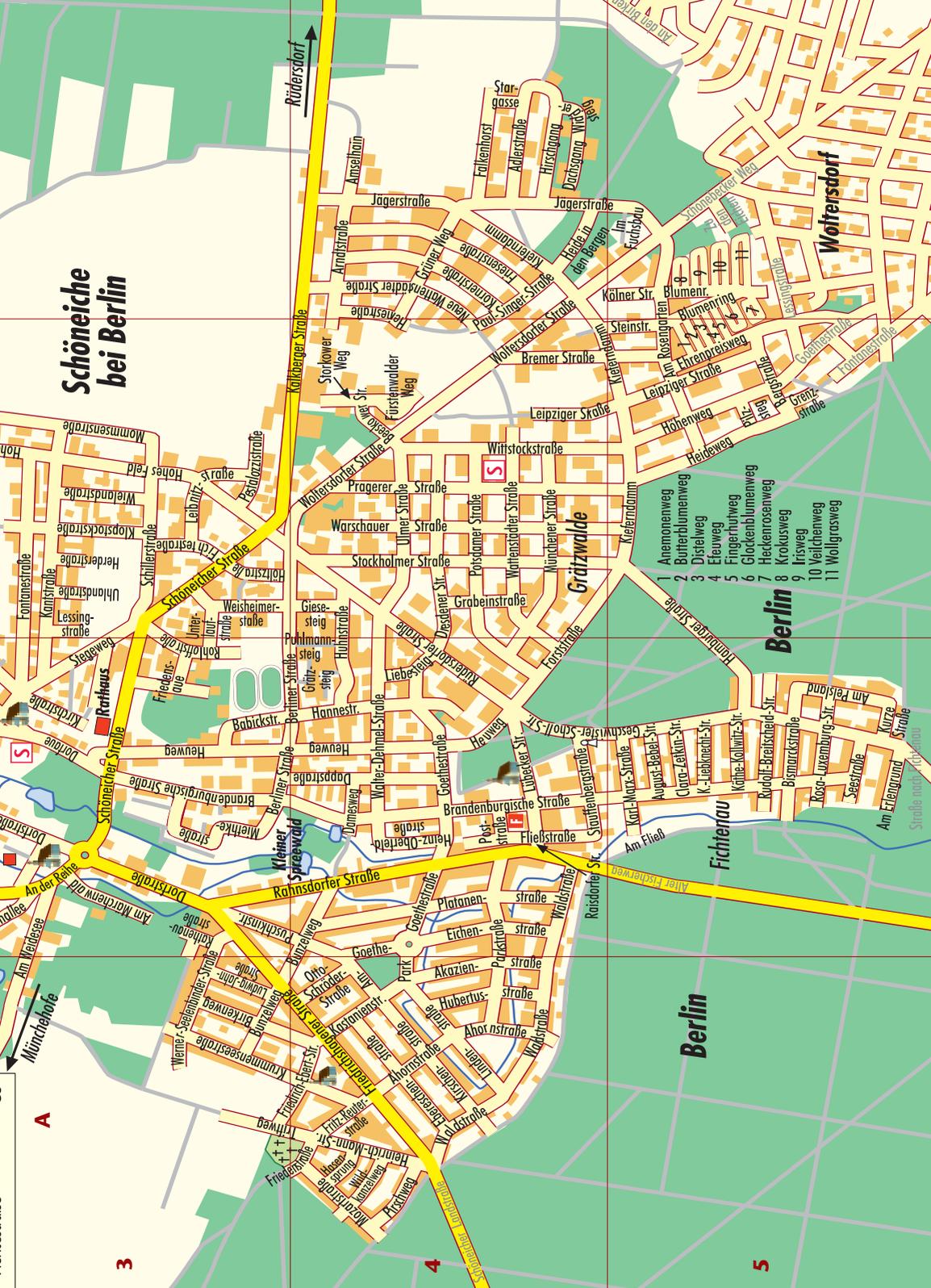
Kalkberger Straße CD3-4
 Kantstraße C3
 Karl-Liebknecht-Straße B5
 Karl-Marx-Straße B5
 Kastanienallee AB2-3
 Kastanienstraße A4
 Käthe-Kollwitz-Straße CD4-5
 Kiefersdamm B3
 Kirchstraße A4
 Kirchenstraße A4
 Klipstockstraße C3
 Köpferstraße D5
 Kömerstraße D4
 Krokusweg (8) D5
 Krummebeestraße A3-4
 Kurze Straße B5
 Landhof BC2-3
 Leibnitzstraße C3
 Leipziger Straße C4-5
 Lessingstraße C3
 Liebesteig B4
 Lindenstraße A4
 Lübecker Straße B4
 Ludwig-Jahn-Straße A3
 Miethkestraße B3
 Mommsenstraße C3

E

Mozartstraße A4
 Münchener Straße C4
 Neue Watenstädter Str. D4
 Neuenhagener Straße B1-2
 Neuenhagener Chausse C2
 Niederbarmmer Ring C2
 Otto-Lilienthal-Straße B1-2
 Parkstraße AB4
 Paul-Singer-Straße CD4
 Pestalozzistraße C3
 Petershagener Straße C2
 Plizteig C5
 Pirschweg A4
 Platanenstraße B4
 Poststraße B4
 Potsdamer Straße C4
 Prager Straße C4
 Puhlmannsteig BC4
 Puschkinstraße B3-4
 Rahnsdorfer Straße B3-4
 Rathenaustraße B4
 Rehfelder Straße CD2

F

Roloffstraße BC3
 Rosa-Luxemburg-Straße B5
 Rudolfsdorfer Straße BC3-4
 Rudolf-Breitscheid-Straße B5
 Schillerstraße BC3
 Schöneicher Straße B4
 Seestraße d5
 Stargasse B4
 Stauffenbergstraße BC3
 Stegeweg C4
 Steinstraße C3
 Stockholmer Straße C4
 Storkower Weg C5
 Strausberger Straße D2
 Tsdorfer Straße CD2
 Triftweg A3-4
 Uhlendstraße C3
 Ulmer Straße C4
 Unteraulastraße BC3
 Veichenweg (10) D5
 Vogelsdorfer Straße C2
 Waldstraße AB4
 Walter-Dehmel-Straße B4
 Waltersauer Straße C4
 Watenstädter Straße C4
 Weisheimerstraße C3
 Werner-Seelenbinder-Str. AB3
 Werner-von-Siemens-Str. B1-2
 Widensteig D4
 Wielandstraße C3
 Wildkanzelweg A4
 Wilhelm-Raabe-Straße C2
 Wittstockstraße C4-5
 Wolgrasweg (11) D5
 Woltersdorfer Straße CD4



A **B** **C** **D** **E**



ruedersdorf.immanuel.de

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Damit wir in der Immanuel Klinik Rüdersdorf und Poliklinik Rüdersdorf stets zu den Besten in der medizinischen Versorgung gehören, investieren wir in die medizinische Zukunft. Als Universitätsklinikum der MHB lehren und forschen wir am Standort Rüdersdorf. So sorgen wir schon heute für die Ärztinnen und Ärzte von morgen sowie für stets moderne Behandlungsmethoden.

Wir sind Ausbildungsstätte für Pflegekräfte und viele andere Berufe und lernen dabei selbst jeden Tag dazu. Eines bleibt jedoch immer im Fokus: der individuelle Mensch. In allen Lebenslagen sind wir für Sie da – von der Geburt bis zum Tod.

Wollen Sie auch ein wertvoller Teil unseres Teams werden?

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website. Hier stellen wir Ihnen auch unser Team und unsere Leistungen vor und informieren Sie über alle Neuigkeiten aus unserer Klinik.

In besten Händen, dem Leben zuliebe.